

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Fasciculus temporum, deutsch (Eyn bürdin oder
versammlung der zyt)**

Rolevinck, Werner

[Basel], 31. Aug. 1481

Hie hebt sich an das fünfft alter der welt und wert bitz uff christus gebürt

[urn:nbn:de:bsz:31-316131](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-316131)

Im jor der welt .iiii^o dcccxi.iiii^o dcccxxiiij

Die linie chisti.

Die hebt sich an dz

fünff aler d welt vii wlt

Die dur
chgeung
babilon.

ri vii bat drc jor.

bitz vff r p d r q d b d i
zrc jorSalathi
el.

Der salathiel was ein sün jeconie des künigs jude den er gebar noch der durchfarung babilon als do seit Mathheus der ewangelist.

Der tempel salomon würt von den caldeischen entzündt vnd jr hlm wirt zerstört vnd dz ist eyne vō den namhaftigste zalen diser heilige hystorien. wan d tēpel ist vō anfang das ist gesin im vierde jor salomonis gestandē ccccxlj jor. von d selbē zerstörung bitz vff die zerstörung die von Tito geschach xliij jor noch xpūs gebürt sind verlouffen dclxij jor als seit Lusebi^o vnd Iheronimus.

Die bischoff.

Jeremias hat gewissagt in Egipten vnd hat den künigen vō egipten geseit dz ir apt gdt zerstört würent wan ein iūgfrou wirt geberen. doz vñ bettenten an die priester an ein heimliche ort des tēpels dz bild einer iūgfrouē mit ein kind. er vergeucht od vertreib durch sin gebet die schlangē vō dem land. doz noch vñ liebe des volcks stroft er die aptgötterig sins volcks vnd ward vō inen gesteiniget. aber die vñ egiptē begrübē dē heilige marterer erwirdlich in die greber d künig vñ siner güttheit willen.

Noch dem das Ezechiel vil löblich geschichten geton hat. hat ouch durch sin gebett gefestiget die wasser chobar also das die kinder israhel doz vber ginent. aber dye caldeischen ertrunckent zū letzt wurdēt vil der bösen die er stroft vō den schlangen ver wüst doz vñ die andren ergrimtēt vnd zerrissen in mit pferden.

Sibilla cumana wissagt vō xpo vñ brocht tarquino ix bücher in denē d rōmer gesa/ tzt beschriben wozent.

Der ist eins sehdnden wesens einiger lüt gesin siner müter halb die was eigen gefangen sunder sū was edel. diser hat ouch grof lob von dē hystorien beschribē. das er in allē stāt vnd an allen orten sich adelich gehalten hat. hat ouch die stat rom mit tryen bergē gewiteret vnd mit graben ymb geben.

seru' tulius xlii' ij.

das fürstetum psarū. xxx jor.

regu' sar.

Der erst sūn euilme rodach

sabasa rodach

der an' d sūn.

balthasar.

der drit sūn

Darius.

Lir'.

Die try sind brüder gesin vnd hand noch einander regniret. was ouch balthasar der letzst kü' sin ein swester sūn astrag' ist zu erst genig zu babilon. ward vō dario vñ ciro erschlagē er gis ab er hat in sūr sin ein künig hat ouch kein sūn sund dario swester w3 sin müter sin sūn genūmen psarū vnd hat doz ymb vnd wand er sich des richs mit d hülff wen er hat nit dan dar uoch das tizi der herz erhört in ouch nit wā er hielt vn ein einig tochter gab im fürstentum wirdichlich die heiligē fas als stot daniel am v. das rich wā cir' wēdt zu dē psis kriegt wider in. wozent doch bede vō cyro yber wüde. doch hielt er ist ouch vattē er sū wie vettern wā er gab sūm grofuatter astragi d3 rich hircano halb ynedel gesin tum vnd dario medozum. sūn müter ist ab gesyn ein tochter des künigs astragis von dem hat ysaias gewissagt. hat babilon yber wüden. balt hasar erschlagen. daniel grof gemacht vnd hat israhel wider gesand in d3 judisch land vff d3 sū wider buwetent dē tempel als stot esdre am j.

Jar der welt.

iiij. dclx.

Die linie christi.

Die hystorij des
büchs Esdre he
bet sich hie an.

3020
babel

Der hat nach dē gebot des her
ren gefliht den tempel. vnd syn
hende haben yn volbracht doch
lang dar nach als dan stat esdre
am. vi.

·1420

·1420

Der tempel ward gefliht oder fundiert.

Aggeus vnd Zacharias willagende sterckten das volck. vnd bewegten es zu buwen den tempel. Nach dem das volck israhel von babilon widerkomen waren Die zwen ir obersten waren Jhesus der grof prierster. als eyn regierer. vnd Zorobabel als eyn hertzog. Vnd die wyl ist gehalten worden. byf vff herodes zyt. das die hochste prie ster sint die obresten gesyn. vnd die hertzen ir vnderthonen. Doch sint die hertzo gen gesyn von dem geschlecht Juda. Nach der prophetzie Jacobs. vnd vnder dem al ler besten priersterlichen regiment liht man nicht das das volck gewycken sye von der warheyt des gloubens. weñ in der zyt der Richter vnd der künig ist es zum dickern mal in aptgötterie geuallen. Vnd merck das die juden die da wider komen darnach in alle welt geströwet sint nach d pphetzie dauid. die da spricht zerströwe sye. als mā liht in. lviij. psalmen. vnd sint alle gesyn von dem geschlecht juda beniamin vnd leui. vnd wenig von den zehen geschlechtern die enweg fluchent vnd sich zu den thäten. die ouch in den bergen die Caspij hiesent behemt waren sint nicht mer wider komē als dan die hebreyschen sagent.

Daniel eyn man nach den begirden heylig vnd er welet. wirt grof vnd erlich geachtet. des selbē werck hat got mit grofwürdigem wunderzeichē bewert.

Jhesus
ein sü jo
sodech

Er ist josue eyn grofer prierster vnd figure xpi

Esdras eyn prierster von dem geschlecht vnd sta men Aaron erschienen in heilicheyt des lebens. vnd wylheyt durch des selbigen grose vernufft vnd arbeyt ist der gantz judisch stat in besserung geschickt vnd reformiert worden.

Die grofstat Babilon ward yngenömen. jr ward ouch alle ir gewalt genömen als die heyligen propheten vor gefaget hetten. Das ist die erst vnd gröste stat gesyn der gan tzen welt. von der vnglöwblich ding geschriben sint. Doch ward dise grose stat in ey ner nacht zerströet. da durch erzöget wirt. das wider den zorn gottes aller gewalt ist als aschen vnd stowb. Man saget ouch fürwar das es kum geldwblich sye. das sye durch menschlich würckung gebuwet oder durch menschlich krafft zerströet möcht werden. Da von hat die welt eyn grof exempel vnd mercklich schowung. wolt oder mocht. sie vnderwylt werden.

Der tarquinius hoffartig genant. Seruius nam vff sin rich nach dem als eyn besserer den er erschlagen wüft. Der selb hat zum ersten erdacht aller geschlecht der pin vnd marter vnd ist darnach getriben wordē vff dem rich. vmb das sin sun het lucretiam ge notzoget. wolten ouch fürbaß die Römer keynen künig mer haben vmb ir tyrannie Willen.



Die Römischen künig.

Als Lyrus nach vil striten zu den scitas kam. ward er von der künigin thamis ge fangen vnd mit allem sinem volck biß vff zweihundert tusent erschlagen. End warff sin abgehovens hopt in eyn vaf voll menschen blütes. End sprach fülle dich do mit darnach dich getürst hat.

Lucrecia eyn erliche vñ edele frowe ward von des künigs Tarquini sun geweltiglich genotzoget. darumb erstach sie sich tödlich mit eynem schwert. Die pflegt man für zu wenden als eyn exempel der küscheit. doch wirt sie nicht entschuldiget das sie ir de tod hat an gethon. Also saget Augustinus am. 1. von der stat gottes Sibilla hellespontina gebozn von dem trojanische land ist zu den zyten gesin. vnd hat gewpflagt von christo also. Ihesus christus wirt gebozn werden von eyn er küschen junckfrouwen.

Die nūw stat Babilon ward ge buwē In egipten von Lambase der behielt ouch das selb gantz rich.

Jar der welt. 1177. dclxxviiij.

Die linie christl.

Am 1177. dclxxviiij. Jar der welt.

Arphaxat behielt nach dem tod Lyrus mit gewalt das rich medorum. vnd buwt eyn grose stat die hieß Scharanis. vnd satz im für er wolt sich setzen wider nabuchodonosor vnd Lambisen. doch ward er von in über wunden als offembar ist Judicum am. 1.

Holofernes eyn fürst der ritter schafft des nabuchodonosors vnd Lambis der machet sinem herren vil land vnderthenig. Zu letzt kam er für die stat bethulia da ward er von Judith der frowen erschlagen Als kunt ist Judith am. 11. vnd am. 12.

Die bischoff.

Salaxia vff sicilien eyn tyrann berowbet vil vnschuldiger Er het ouch eyn erfaren vnd guten werckmeyster. der macht im Eren stier die lüt zu marteren in den selben warff er yn zum ersten vff das er erfure was er gemacht hette syn geschrei tont durch dz mul des stieres grüsamlich in massen wie eyn vnuernünfftig tier hület. Also fand der vnge recht tyrann zu zyten den er rechtiglich straffe. Diosius saget das dise ding geschehen sint vor ee Rom gebuwt ward. 1177. jar oder da by Als man ouch sagt so ist Sicilia al tzeit gesin eyn erenerin der bösen tyrannen.

Die künig **Lambises** vij. jar eyn sun Lyri.
von persia

Erenides eyn halb iar. was eyn
zowberer.

Der Lambises ward von vil lüten in manch erley wyß genant von Esdra ward er genant Artharex oder Esuerus in der hystorie Judith. die vnder im gemacht worden ist. ward er genant Nabuchodonosor. der hatt gewältiglich verboten. das man Jherusalem nicht solt wider buwen. sin vatter vbot allein das man die stat nicht wider buwt Aber die fürsten on wissen Lyri hindsietten ouch das werck des huf des herren Der selbig hieß eyn vnrechten richter lebendig schinden. vnd det sinen sun vfflines vatters totte hüt setzen. vff das er durch sollicher forcht willen. das vnrecht vermitte Und alle zyt recht richtet.

Der nam des künigs dochter Zü
8 Le vnd starb bald darnach.

Pantaptes eyn dochter Lambis
ward den zweyen nach eynander
vermahelt Nach dem als sant Je
ronimus saget über Danielem im
dritten büch.

Jar der welt.

liij. dccij.

Die linie christi

Die hystorie Judith ward hie zu sa
men gesatz sie wirt ouch für eyn exem
pel gesatz aller küsheit.

• 178 •

• 178 •

Pitagoras der erst liebhaber der wisheit Aberck das die wyßheit der heyden ganz von den creaturen oder geschöpfen gesin ist. vnd des ersten haben angefangen von den gdtten. als noch grob zyte waren. wann die zu den selben zyten mer kunden dan die andern warden von dem groben volck geachtet als die götte. Dar nach wuchs vff die wisheit vnd komen theologi das sint die elteren tichter die von den valschen gdtten vil lügen erdachten mit höflichen reden weren die ee komen so weren si fürwar als die gdtte geachtet worden. Aber die zyt ist inen schädlich gesin Nach denen sint ouch komen Sophy. die mit wunderbarer überhebung wirdigetten sie ir ere. doch waren sie nicht würdig der zit halben götlicher oder theologischer ere. wann sie behielten ouch mit den andern die bösen gewonheiten. wie wol sie nū we gdt verboten. Darnach komen philosophi. das sind liebhaber der wisheit welcher pitagoras der erst ist gesin. vmb das er demütiglich antwort. er wer nicht wis. sunder ein liebhaber der wisheit. die haben gemeinglich geredet wider abtgottery. der vil darvū getötet worden sind Alil haben ouch forcht halbe geton als die andern. die sind die bösten gesin. die vmb gabe willen. wider ir eygen gewissen. hand die böß schentlich aptgotterie gelobet vnd erhöcht. Als dann sanctus Augustinus saget in dem büch der stat gottes. Dano vnd phisios die schüler warent pitagore handt die siten für sich triben. das funff iar die schüler schwigent vnd horten darnach vnd sie gelert wurden redten sie erst

In iar .ccxliij. Nach dem vñ Rome gebuwen was hant die römer an stat der künig geordnet zwen rats herren die eyn here regierten vff das vmb verzug der zyt sie nicht in hoffart erhebt wurden. vnd das eynes den andern straffet ob er irret oder übertrett.

Der dictator ist gemacht worden das er mit gewalt wiß die fiende dē ratsherrē vorzing.

Wie haben an die ersten rats herren

Butus. der erst ratsherr

Lucius der ander

Rom verwandelt die fürsten vnd entgieng doch nit den tyrannen

Dictator ist ein nam ein es wirdigē ampts

Zu den zyten ist ein grose vneyckheit worden zwischen dem volck vnd den rethen.

Der Darius ist eynes gesin von den sibem zöubereren vnd hat rich mit subtilkeit überkömen. hat ouch wider bracht zu dem rich persarum die assirios vnd hat gezemet babiloniam Asiam vnd macedoniam. And als er des küniges scitarum dochter begeret zu eynes hussrowen vnd er im abschlug kam er mit .ccc. tusent wider den künig scitas vnd schampt sich nicht das er vmb eyns menschē ynzmlich begirde so vil tusent man satzt in sorg des todes. das doch vnbedacht grimlich vnd gantz vngerecht was darumb nach seiner schentlichen flucht verlore er .lxxx. tusent man. Zu lest ward er mit den überigen von wenig athenensern mit namen .xxj. tusent überwunden. vnd verlore zweimal hundert tusent personlicher man persier genant. An als er sich aber nach der flucht wolt rechen in der vffrüstung bleib er tod Nach dem etlich sagent ist vñ in gute hoffnung wann er het den glauben eins waren gotes dem lief er ouch den tempel vñ opffer stiften Also sagt Iyra über das .vj. ca. Esore.

Überck nach dē als der meister saget der Darius vñ vnderichtung zozobabels. hief er das werck des huf gottes wider beginnen. vnd gebot das sinen fürsten das sie das in keiner wiß solten vñ hindern sunder hilff dar zu thetēt. dz findet man Esore am .v.

Darius ytaspis. iij.

vñ .vj.

Jar der welt.

iiij. dcccxxiiij.

die linie christi.

Abiuth ein sun zozobabel

Aggeus vnd Zacharias straffent das volck in den zweien iaren darij darumb das sie sumig warent zu buwen dz huf gotes vñ lagē zozobabel ernstlich an das er mit dē künig da vñ redt vñ der künig vñ williget. vñ dz hertz des volcks ward enzunt dz sie den tēpel buwtē

Als stat Esore am .vj.

• 42000 • 110000 800000 2000000

Von dem Abiuth vnd sinen nach kumen bis vff Joseph findet man nicht in den gescriften dan das sie von matheo erzalt werden vnd darumb mag man jr zit nicht wol wissen.

Der als Josephus saget hat geheissen josedech vnder im ist iherusalem vff gebuwen worden als auch saget Eusebius als dan stat Keemie am .xxij.

Joachi ein sun ihesu.

De tempel
ward vbra
cht im. viij.
jar. darü

Loenida eyn künig sparta
nozū schlag zū tod mit. iij
tusent mēschen dcc. tusent
das wunder ist zū sagen.

An sprach zū den sinē esset
hie das zimbs in glycher
wis als solent ir in der helle zū nacht essen
das dan geschach wañ von grofer müde vi
lent sie vff die totte vnd kurbēt ouch mit in

was vil grōßer den die zal der die erschlagen wurden **D** wie eyn klegliche zyt spricht
Diosius.

Sant Jeronimus saget in sinen Epistelen das Xerxes vff eynere hōhe stünd. vnd sach
eyn puzellige schar volcks. vnd weynet darumb. das nach hundert Jaren der keiner
mer lebet.

Xerxes
eyn sun
Dary.

Der Xerxes hat durch gre
se menge des volcks das er
samlet das ertrich vnd die
wasser bewegt ye dōch ist
im gar nach nichtz glückli
chz widerfaren wan für war er verlore
in kurtzer zit nūntzehen hūdert tusent
man. Bald darnach ward er von sinem
vogt art hapanum erschlagen Aber die
zal der Kriechen die sie überwunden

Jar der welt.

Die linie christi

• 111111 • 111111 • 111111 • 111111 •

Aggeus der hat gewissaget von diesem tempel das sin er grōßer were dan des erste tem
pels. das sol man geistlich verstō. wen christus der herre den alle welt begert hat
hat den tempel mit siner liplichen gegenwertteit das er dick vnd oft darin ist gangē
grōßlich erwirdig gemacht. vnd er ward ouch darin geopffert in dem tag der reyni
gung marie. anders en mocht nicht stā die warheit der wpslagūg. wen der tempel ist
alles nichtz gesin gegen dem ersten. Augustinus nympt hie das aller sterckest argumēt
wider die Juden. das die wirdige rede verstanden werde von der kirchen. Die ist An
huf gottes vff lebendigen stēnen. wen der tēpel hat nie solche er gehabt. ich geschwi
ge grōßerer. Andet man in dem būch der stat gottes am. xij.

Democritus der liebhaber der wifheit hat sich
selbs blindt gemacht vnd von richtum zū armāt
bracht vmb liebe willen der wifheit.

Anaxagoras der het ein nachfärer der hieß ar
chelaus ein meister socratis.

Heracletus vol hirues der wifheit

Hestilins ein tragedien striber

Difen blügen de spuch. sūch in dem spiegel der
hystorien Vincentij

Euripedes.

Pindartus eyn tichter

Sophocles.

Herodotus eyn hystorien schribere

die sint al erlichtet gesin in den zit

Xerxis.

Socrates ward gebozen.

Quintus ward im feld von dem pflug genomen vn erwelt zu ein tichter; der selbe hat rom als sie gar nach verzweifelt warand vmb widerwertig zwiffel willen grdslich mit sinen triumphen oder gesig frid getrdst.

In den 3yten der mund der hel ist grdsamlich erschinen mitten in der stat rome vō wel ches vff schlachen vil lute sturbent darnach als sich marcus curcius gewapnet dar yn warff gelag die plag der vnmiltē tūfel.

Virginius durch stach sin eigen dochter mit eynē schwert vff das. das sie nicht eigen wurd. darumb wardent die zunfftmeister bezwungen ab zu legen die zeichen irs gewal tes. also saget Titus liuius von dem wesen der stat gotteslam dritten.

Das gesatz der .xij. tafeln ward zu rom vff gesatzet wan .x. tafeln sint brochen worden von den kriechen zu den hand die rōmer .ij. zu gethon im iar als rom gebuwen ward ij. hundert. das ist gesin das iar der welt. iij. dclxxxij. In den ziten der ratsherrē hat groser hanger vñ schwere pestilentz regirt zu rome

Die rōmer

Titus
publi

In den zite der rats heren
ist gesin der grimigist strytt
der vierentiner

marc
gnctus

tribui
die x

man.

In Olympiade. lxxxix. oder .xcv. ist der gewalt der ratsherren geben worden den .x. mannē wan das gemein volck beklagt sich zu vast von dem bōsen regimēt der rat herrē Aber die veranderūg bracht dem gemeinen nutz grof verderbnis vmb dz ietlicher vol für mit keiserlichem bāner oder zeichen. so lang byf sie mit gewalt wurdent gezwun gen ab zu legen solich hoffart vnd tyranny. aber ietzt sollent die rōmer nit mer hoffen. das sie mdgen rūwb vnd frid überkōmen dan durch gedult die da hat gelernet die wa re wisheit ihesus christus.

Jar der welt.

iiij. dclix.

Esdras ein heiliger man vñ vast gelert was als der ander moyses gantz wirgig gehal tē gesin in dē volck der kam zu erst mit den andn vō babi lon darnach bewegt in aber vātterlich sorg vñ kam wid vff da ser ir mer gewine vñ mit im hinweg furt zu d sel bē zit macht er widē dz gesatz vñ die andn heilgē būchē

Die linie christi.

eliach
im

11000

11000

Von dē Eliachim findt man nicht in dē geschriffte. dan Abath. am ersten.

Abalachias d pphet ist nāhaffig vñ klare also genāt als vil als ein engel vñ sins lōbli chen leben vnd zierlich gestalt willen von im vñ wirt ouch gesaget als er wysfaget er schin im d engel des herrē vñ redet dise wort die er hat geredt

Die verlimotē strytt d Athener die gar nach den tropanischen gelichet sint zu den 3y tē gesin sint ellendiglich verzert worden vnd in dienstberkeit gezwungen als die verdorbē die über das volck herschten.

Empodocles vnd Permenides trefflich liebhaber der wyfheit sint in sunderheit nam haffig gesin in den künsten der sitten.

Socrates eyn liebhaber d wyfheit hat in lob grof fortel vñ frshelt. den selbē setzt Ze ronimus im vñ andn für als eyn exempel wān er was vast gedultig vñ altzit gleichmütig hat ouch subtiler dan die andn von dem ersle ding vñ von got geschribē vñ des willē er zu letst im keller gift tranck. vñ plato ist sin schüler gesin.

Democritus Epocras Pitagoras Zeno. vñ vil and sint zu d 3yt namhaffig gesin Cratinus d erst comedien schrib d strafft in gestalt eins schimpffs offentliche laster Archita tarentinus ein meister Platonis was zu den 3y tē.

Diogenes was mechtiger vnd richer den Alexander wen was er im geben mocht ver acht er was er im nemmen oder zu fügen mocht entsaf er nit

Alciades socraticus. Endoxus eyn sternē secher

Der Arrabanus wirt nicht
 gefatzt in die zal d künig per
 faz syteinmol er wenig nutz
 geschafft hat dann allein Je
 ronimus yn in dye zale than
 hat yber danielē jm. iij. büch

Der Artaxerxes ist
 der vnd dem esdras
 gen Jerusale kam vñ
 neemias was sin kel
 ner oder schneck den schickt er doz noch zū buwen die
 muren der stat ierusalem

Die zwen haben wenig nütz ge
 schafft. Dazumb ist bey iren zit
 ten nichts trefflichs geschre.

Die künig
 persarum

Arraba
 nus.

Artaxer
 ses longi
 nianus.

Xerxes.

Segdia
 nus.

In den zyten ist Kom in einer vnderretung verbrannt vnd sin muren verstoit worden
 Die walhen die man heisset senones galli das sint franzosen vnd Burgunder die strit
 ten mit den romern vñ gewonnen rom bis vf das capitolum das wurden sie ouch han
 verlorz het nicht der wolwachent antrech die schlofend rōmer von müde des stritz ge
 weckt. Dazumb saget Ambrosius als er in verweist die vndanckperkeit der cristenlich
 en gelück sälligkeit sie sollent billichx opfern den antrechx den iren götten. Das saget
 ouch Augustinus yber Danielem.

Die wochen danielis haben sich an nach dem vnd Beda sagt von dem ist grof zwittert
 vnd arbeit zwischē den lerern als dann saget Jeronimus yber Danielem vnd Lira vnd
 Adalricus am. v. büch vnd an dē. iij. capitel. Fürwar beda rechnet durch monet die
 iar vnd heb an in dem andern iar Artaxerxis.

Jar der welt.

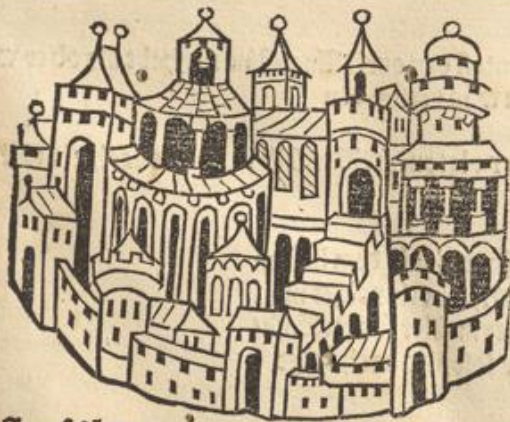
iiij. 7. dect xxxij

die kaldeischē verbrant heten vñ verlies der welt ein sällig testament
 wann er fant nūwe vnd lichtere hōhung do solichs durch den hällig
 en geyst sälliglichen volbracht ward kam er gen ierusalem mit einer
 grossen menge küniglicher frihzyten vñ das er das volk lernet als dan
 stet esdrē am. viij vñ ist gestorben in einē würdigen alter vñ do begrabē

Die linie cristi.

• 1333

1333 3333 3333 3333



Neemias der gantz gütig vnd besunder
 lich geistlich ist gelin ein wünschek arta
 xerxis eines künigs persaz der selb wart
 von jm geschickt in sin. xx iaren noch dē
 willen gots das er wider puwet die mu
 ren ierusalem vnd puwet sie in kürtzen zi
 ten Als das werck volbracht ward vñ
 derparlich sünden sie das hällig suer vnd
 wichten die muren. doznoch kam er wid
 zū dem künig vñ doznoch auch wid gen
 ierusalē do starb er vñ ist begraben wordē
 by d muren die er bāwet dz besich in sinē
 büch hie endet sich die histori d büchx.

Jerusalē ward von neemias wid gepuwen vñ von den andern sūnen israhel. vñ het dzy
 wonung. die ein ist des gemein volcks als do sint hantwercklüt vñ arbeiter. die ander
 wonung ist d edlen vñ prophten. die drit ist d künig vnd d pūster vñ hat ouch. vi. por
 ten. die erst heist die port des tals iosaphat. die and die port des rots. die drit die alte.
 oder d richter. die iij. die visch port od dauids. die. v. des brūnens siloe oder d wasser
 die. vi. der hirten oder der schar des vilxs oder des bewerten wigers.

Zu den ziten wurdent zu rom vff gefazt spil die hiesent stenici vff das die pestilentz ver
gessen wurd vnd vff hdt. Von de sagt gar ernstlich Augustinus vnd strofft vnd schilt
die falscheit der gdt die do begerten durch solch spil begütiget werden. man spilt ouch
so gar schentlich die spil das erlich mann vnd frowen nicht allein nicht wolten in dem
spil syn sunder sie wolten sie ouch nicht von vernuß ansehen. O schand vnd laster der
gdt durch welch die römisch iugent gezogen ward zu so grossen sünden durch bds ex
empel also zu vertriben zitlicher siechtigen des libs ist berüfft worden ewig liden der se
ign. Meylant ward gepüen vnd ward also genant. wann es erschein ein suw zu den zit
ten die trüg halber wollen für bdsister. Dem zu gelickn haben alle hoche gelobte ding
iren vspörung von cleynen vnd schndden dingen genommen vnd werdant zu letst wider
dor zu brocht.

Camillus
ein dicta
toz.

Der camillus furius genant der der betribten gemein oder gemeinem
nütz also grosmechtiglich zu hilf kam zu bestriten die vehientes genant
die durch zehn gantze iar gar vast vertilgten die römer. Den so grossen
man hat doznach die vndankbar stat verdanmet. Drosius sagt das die
yberwindung vnd gelig ist nützer vnd edler gelind wann sie ist gesch
hen on einig würdig getzügnuß römischer kraft oder tugent sunder mit künlich
vallung Erlis ouch vmb solchs schmechs willen nit abe nach dem vnd er von dem el
lend wider kam das land zu beschirmen. Das ist als augustinus sagt ein groß byspil.
gedult den cristen.

Jar der welt.

iiij. dcccij.

Die linie cristi.

1302.

Von dem vindet man in der
geschrifft nichts. dann das
er von matheo bedacht wirt

• cccc •

Im iar vor criffus geburt.

Plato der götlich ist vnd der aller genantest den ouch Augustinus erhebt als ob er wi
der den von der hälligen geschrifft het etwas verstanden

Aristotiles ein iunger platonis

Als Aristotiles. xvij. iar alt was hdt er platonem. Der selb ward darnach ein meis
ter alexanders.

Isakias
oder Is
isaphat

Der hat noch genolget Joachim in dem bistum
als do saget Eusebius vnd hie noch volget man
gemeinlich iosopho als der meister saget. Euse
bius bezüget ouch das er iosopho nachsolgt

Der hat grosse macht geschickt wider dyc von Athenis do durch sie zu letzt vertilgt worden die die mächtigsten wozent nach dem sitten menschlicher wanderbarkeit. Egypten hat sich vnder jm von den persis ab geworffen der hat ein brüder gehan der hat Cyrus gekissen. vnd ist vast stritbar gesin. Also saget Drosius am. ij.

Darius.
nochus.

Assuerus

Der assuerus ein sün da rñ hat ein brüd gehabt d hieß cirus den schlug er tod noch dem todesi nes vatters noch dem

vnd er in überwand wenn die begirde zu herschen mocht in jm nicht gempnderet werden dann durch einen t dlichen strit. wie wol er so vil landes lert das hundert künig sich wol betten lassen benügen. Er nam des ersten zu der ee die aller hübfte

künigin Vasti. doch tet er sie von jm vnd nam an jr stat Hester ein iunckfrowenn von dem geschlecht Benjamin vnd macht Alhardochum jren vettern gewaltig nach vnd Almon vor gekengt was. Biser ist fridsam genüg gesin aber zu vast vnkeusch. Als do in dem ersten vnd andern büch Hester stet. Alsan saget ouch er hab. ccc. sün gehabt von welchen Darius den er für ein künig vff warff vnd. xl. ander zůssammen schwurent sie wolten den vatter t dten. do mit das sie dester bas nach jrem willen mdchten regniren. Do er das erfure lif er sie all t dten. wann do mit einer sündet do mit ward er gestroffet

Jar der welt

Die linie cristi.

Die historia Hester ward zu dyfen ziten gemacht nach dem als die latinischen lerer sagent. also saget Lira vnd Daniel am. ix.

16122

16122

Alhardochus ein iud vñ ein häiliger man wart hoch geachtet was ouch der erst noch Assuero in dē gantzen rich persarum doch all zit demütig vñ gotfürchtig ein erer gots vnd libhaber siner brüder vñ nach d rechnung der latinischen in d zit siner erhebung ist er gesin. cclix. iar als dann saget lira.

Dionysius vñ sicilien d aller böst tyrann ward vertriben vñ sicilien d was ein schüler platonis aber nit ein nochfolger. Zu einer zit opfert ein arme wit we vñ bat die göt für ia das er lenger lebte. Stünd er heimlich hinder ir vñ hdt es vnd verwundert sich als ab er das opfer volbracht was berufft er sie vnd sprach. wie kumbt es das du für mich bist angesehen das ich alle zit wider dich hab getan. Do sprach sie. Herre ü wer groß vatter d tyrann hat mir ein küw genommen vñ hab nit mer dann dyz behalten. hab ich got gebetten das er stürb ob villicht sin sun vwer vatter nach sinem tod mir die wider geb. aber der selb ward böser vñ behilt nicht allein die besund er nam mir ouch noch eine. also belibent mir nicht mer dann zwo. so hab ich aber jm gefücht vñ wider in die göt gebetten das er stürb vñ hoffet mir solten myn küw von vch wis werden. aber jr sind vnder in alken d böst vnd hand mir nichtz widerk die sund mich arme bekümete mer bekümet vnd hab mir ouch eine genommen so hab ich gefürcht das noch vwerem tod noch ein böser vñ stand d mir dise ouch nem so stürb ich hungers. dorumb hab ich die göt gebeten vmb üwer leben d ich vnseleichen erfahren des gar noch alle zyt die ding zu dem bösten komen das sind alte wort vñ nüwe pradick der erfarnis nit yderman gelich merckt. die aber solehs lident die können sich wol von lachen erhalten.

Aballius torquatus bestund ein grausamlichen kampff mit den walken. noch dem ouch vnd er erschlug ein walken der yn sunderlich berufft mit jm zu stryten. Zoch er jm ab ein halspant. do von wart jm vnd seynen nachkommen der nam Torquati. das ist die mit den halspanden.

Fabricius ein man würdiger gedechtnis mocht durch keyn vernunft des künigs Pirri abgewendet werden von rom. wie wol er jm den vierden teyl seines richs verhief. Zu lest sprach Pirrus. das ist der Fabricius d minder ist von tugendan dann die sum von jrem louff bek dit wirt.

Eyn closterfrow minucia genant wart vmb vnküschheit willen lebendig begraben. Das vnd des gelichen pflegt man für zu wenden den cristen zu einem exempel ynen zu zeigen wie reblich vnd streiflich laster von den heiden gestrofft worden.



Der quintus ein dictator dz ist ein tichter der gesetz volbracht den strit den mallus gar mit grossem plüt vergiffen angefangen hat. vnd als ein trüwer vberwinder blib er in der armüt an der er vor was. vier ioch büet er mit seinen henden. disen hat Augustinus von der stat gottes gesetzt zu einem exempel den gitigen vñ hoffartigen cristen

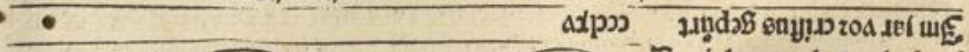
Uder disem Gaius ist ein strit gescheyen Tuscorum. dar in acht tusent gefangen wurden.

Der marcus valerius strit mit 17 walken vñ brocht die züflucht vnd erschlug sie sehr weerlich.

Alexander ward geporn von Olimpiade ein huffrow Philippi eins künigs Abacedonum. die brach ir ee durch Nactanabum einen schwarzkünstler vnd künig egypti. der durch zoubery sie betroug als solt d got Almon sie beschloffen. durch solch betrügnis entschuldiget man den eebriuch vnd notzug der mechtigen. Aber die armen wurden sollicher ding halb gestrofft. villicht vmb das houbt.

Jar der welt. 4777. dccc. xxxij.

In diser zyt sagt Drosius das sich die nacht ferre in den tag sich erstreckt vnd steinhagelt ouch recht stein vielent vff das ertrich.



Der ist gesin d oberst püster in den ziten mardochei. dem selben er ouch brieff schreib vñ behaltig der tag vor jm als do stet Weste am .ix.

Das wasser. verliß sich ouch so fast vff in das er begund sich wider syn brüder zusetzen in tempel. vnd beweget syn brüder so vast das er in zu tod schlug.

Lacedemones dz sint die spartani die wurden vberwunden vñ in dinstberkeit gebrocht der selben ynerber begirlichkeit zu herschen hat vnzellich böses erwegt als Drosius seyt. Demostenes ein orator das ist ein wolredender man.

Aristoteles der aller gemantest od gelimpffigist vnd der subtilist vnder allen liebhabern der wpschrit ershint vnd ordnet die sect der paripoteticorum.

Der Ochus bracht Egipten wider vnder dz Kessert hüm persarü als nedanabo der künig in der mozen land vtribe ward er zwang och vil der iuden in ein flucht oder durch gangüg vnd hieß sie wonen by dem mere das caspium heißt vnd namen da selb vast zü. Er schicket auch Agosum den fürsten über das wasser der da wider hiesch die tribut die Esora geschickt hat. viij. iar vmb der sabbat willen der ertrichs. es ist ein wüder wie diser der ein sun besser geacht ist mecht den Juden so wider gesin.

Von Persia.
Die künig.

Ochus
der arth
arxes
xxiij. iar

Arfami
der auch
Lirgus
1. iar

Diser hat nach
gevolget
ocho vnd hat
kürtz regnirt
xxiij. iar

Darius
ein sun
Arfami

Philippus ein künig von Macedonia ein geachter oder gemeinter vatter alexandri der selb gebrecht sich. xxv. iar groß tyrannye vnd hielt wider gelipt noch eyd. viij. was so übermütig das er meint im gezimpt was er ym gedeckt zü lest ward er durch list erschlagen.

Jar der welt.

iiij^occcclij

Die linie christi.

1300

• 1300 800 600 400 200 100 0

Agosus ein amptman oder vogt dchi gieng hochmütiglich in den tempel vnd beröbet den tempel. vñ satz den diener des tempels stür vff vnd gewerb vmb vnhellikeit willen des bischoffs mit sin brüder iesu den er erschlug

Sidon ward vöilgt vö ocho dē künig persar vñ dz mere sprach schem dich Sidon Apuleius vnd herules iungern platonis wontent in dem tempel vnd forschten vnd betrachteten nichtz anders den tugent. man list auch das sie haben yn lassen die orgen vñ flecken das sie durch das gesicht nicht wurdent entzogen oder gehindert von betrachtung der wyfheit.

Hermes trimegistus d auch mercurius geheissen hat was zü der zit

Senocrates der aller dapfferst vnd der aller küwst liebhaber der wyfheit

Quietus curtus eni liebhaber der wyfheit hat wider alexandrum vil vnd ernstlich geredt in zü straffen also saget der historichs spiegel vnd sprach bistu got so thū vns güt vnd nym vns nichtz. bistu aber ein mensch so betracht das alle zit vnd schlach andere ding vñ dem sinne.

Lobates eyn liebhaber der wyfheyt sprach Ein sechlicher ist in sinen sachen tümer dan in andern

Die zwen rats herrē stritten wider die latinos Decius ward erschlagen vnd manilius herschet. Aber vñ d̄z er sin eyzen sun erschlag. hat er nit bestentlich lob. wañ der san strit wi der das gebot der rats herren wider die fiende wie wol er überwandt nit dester m̄nder vmb gehorsam willē ward er mit rüten geschlagen vnd geköpft. Das wendent Augustinus für zū lob sinis vatters.

Die Römer

manli' decius ratsbn

Der Papius als er noch ein kint vñ vast welt wis was er dacht er ein hübsche lüge vff das er

Papiri us ein rats herr

Fabius quintus decius

si subtilich nach eyn ander das sagt Diosius. rats herrē.

verhelet die heymlichkeit des rats Also er aber ein man was ward er so stritbare das er willenglich alexandro des zū künfft die Römer forchtē gegen gesetzt ward. Er achtet auch nicht de götten Sunder er verspottete die wylager die große ding predigeten in dem stück sagent im die heiligen doctor vil lobes wen dar inne hat er sich erzeiget als ein weltwiser vñ groß mächtiger man.

Als dem wirt kein witere gedecht nuß in der prophetziē danielis. dar umb vnderwunden sich die lere nit von witer betrachtung.

Jar der welt.

.iiii°. dccclxxxiiii.

Die linie christi.

Sa doch

Von dem list man nichtz dan das er mit andern gezalt wirt Math. 1°. Die aller grüsamlisten zit von alle orten was die stim des blutes vnd geschrey des strits ein wunderbare ge dult gottes.

*4555

*14008 sanyr 2021 ug

Baraballa hat eyn aberglöbigen tempel in dem berg garizim gebuwen do satzt er manassen den brüder jadi für ein bischoff der was sin dochterman. Und hie hebt an die zerteilung der juden wañ vil stunden im by die zū den selben ziten al samaritani hießent wañ sie warent verachtet von den Juden vnd verbrant.

Der Jodus lieff Alexandro magno entgegen in siner byschöfflichen kleidung vñ der künig ward zū begütiget gehen in vñ steig von sinem pfert vñ eret den bischoff vñ gien gen mit frid vñ mit fröwe in die stat vñ ließ im bringen die pphetzie danielis die vō im saget vnd ließ im die vslegen. vñ als d̄z geschach ersidwt er sich sere also d̄z alles das er vor im trowin gesehen hat ward in rechter ordnüg erfüllt In bedueht auch er were eyn solcher von de dise ding gepflagt werent. vñ empfieng da durch künheit zū striten wider Dariu. vñ als das offer geschach hieß er die iuden frage was sie begerten vñ vergunt in das sie sich irer gewölicher gesatz gebrauchent vnd d̄z sie im lebenden iare kein tribut geben vmb der sabbat willen des ertrichs

Die aller namhaftest zal diser hystorie d̄z ist das. xv. iar des todes alexandri in welche an fieng d̄z rich d̄ krieche also sagt das buch machabeoz. In d̄ zit florirten die liebhaber d̄ wisheit Alene demus vñ Senlippus vñ philemon.

Albetand ein ticht hūschher ding wunder sie d̄z er die gantz welt mit so wenigen luten hat überwunden zc.

Jad' ein sü

Johans sagt orosi' ist gelin xxxij. tusent süß knecht. iiii°. rütern d̄ xxx. schiff. Und ist zwiffelhefftig ob

onias ein sü

ja di.

Der alexander ist groß genant vmb seiner wunderbaren überwindnis halben die er über die gantze welt in kurtzer zyt überkam das was eyn kuntlich zeichen des zorns gotes wider die sündler der selben zyt. wān got erzdget im etlich wunderzeichen zū hilff sine gewalts. Als sich das mere panphiliū teilt als das rot mere sich vor zpten den Jude teilt. do er Darius durchrechtet ouch nach sin gebet wurden beschlossē die berg casspū vnd die Juden dar in beschlossē. Zu lest starb er zū babilon als er gift getranck. In dem Jar .xx. xij. sine alters seiner herschung am. v. der macedonier am. xij. nit vil hystorien mögent hie vereinigt werden.

Antigonus
ein künig d
Asirier.

Der Antigonus sprach ich hab nye kein warheit gehdit nach dem vnd ich purpur angeleit hab Eiber vff ein nacht als ich min kleider v wandelt hab ich erfahren alles böß das ich gethon hab

Von dem rich egipti wirt ein wytere betrachtung wen die künig des selben landes sint zū ziten d Jude viend zū ziten günstig gesin das ist darumb geschehē dz die künig sirie gar nach altzit mit dē egiptziē gestrittē habē Aber israhel zwischē in wart stāts gepyniget wa hin sie sich kertē ietz vō dem ietz von disem Ein von erst pyniget sie der Ptholomeus gar schwerlich er sieng sie ouch betrüglich vnd vkwofft sie vñ d vrsach halb sint sie zerstrōwt in die lender als stat Act. x

Alexander
der groß ge
nānt.

Ptholome
ein sū Lag
künig der
egiptzier

Philippus
eyn künig
von Mace
donia.

Am. ij. vn er bleib ouch nicht vngestraft. Jar der welt.

Aberck als Alexander gestarb der zweie den er sin rich geteilt het nit mochten sich v enigen. sint onzellig stryt erstanden. vñ ist bößheit on maß gemert wordē vff dē ertrich Zu lest als die andern getempt wurden. behielten die. iij. den gewalt nach der prophetzie danielis. also saget Drosius.

lxix

• unqob eajioo zoa. iij. iij.

Summa der erschlagen person von dem gar kleinen here alexandri ist gesin fünff malen zehen hundert tusent das da selbes. xij. alexandria sint gebuwen worden. mit namen ietlichem iar sine richs eyne

Das erst here Darius was. vi. hundert tusent. das ander. iij. hundert tusent fuff knecht vnd hundert tusent rüter. das drit. iij. hundert tusent fuff knecht vnd hundert tusent rüter vnd in dem dritten stryt ward Darius vff dē tod gewundet als er floch vñ bleyb ellendiglich allein vff dem wege vnd starb in alexanders gegenwertigkeit den ließ er be graben mit küniglicher ere wie wol da was kleine barmhertzikeit.

Olimpias ein müter alexandri ein frow vol grimikeit ward ertötet. vñ enpfieg dē tod vnforchtfamliche on al zeichē wipliche x

Seleucus
oder Antioch
ein sun
antiochi

Der Seleucus nach vil stryten als er ouch babilon überwand satzt er im vff dz dyadem vñ kron über gantz asia. im. xij. jar nach dē tod alexandri vō d zit erzelt die geschrifft machabeoz das rych der kriecken als da saget Eusebius.

erschreckens als ir sun ouch starckmütiglich starb. Calistenes ein liebhaber d wifheit vñ mit schüler alexandri vnder Aristotile ward vō alexandri erschlagē vmb dz er in nit anbette für ein got. Alexander vbracht ouch vil tyrāny mer durch eigen willen den rechter vernunft halben das den mechtigen gar gemein ist wan sie nemens gar für übel vff wān eyner redt od thut das inen nit geualt das ist inen vnd andern vast sorglich vnd schad

Zu der zyt nach vil schadens vndertrückten die römer Samnitas wañ es was ir eygē schafft das sie nicht glücklich mit im thetē dan noch vil läger arbeit widerwertikeit Darumb spricht Augustinus die römer hetent vil seliger gelebt hettent sie abgeleit die hochfart der herschung vnd nach gewolgt der wis vnd sitten der einueltigen.

Zu rom ist gesin ein schwere pestilentz die ouch do selbs | gewonlich ist vnd eins kurz en blibens ydoch was sie grof befunderheit vnder den frowen vnd ouch vnter dem sich also dz och die geburt gemeinlich im lip der tier storben man meyt ouch das geschlecht der thier würd ab gon

Uil wunder warend zu rom der blitz verbrant huser muren synnen. das ertrich thet sich vff vnd der fläm brach vff vnd verbrant vil thier vnd nicht lang darnach sach man die brunnen in blüt verwandelt vnd man sach ouch vom himel milch tropfen.

Die Römer.

Dolobela Domicius

Emilius einer Defrats.

Lucius Curtius einer Defrats.

In d rats her ren zpten wur dent. xvij. tu sent römer vō den walchē erschlagen vñ er schint doch nit wen die rō mer ein rechtē krieg fürtent.

Der Emilius für mit den rōmeren wider turentios den aller vffrichisten krieg zu den zpten pirrus eyn künig d krieche halft den tarentinis weret d krieg über. iij. jar. zu lest als pirrus überwunden wart. vnd widerwertikeit in sinem land het vnd ellēdiglich starb machten die tarentini ein punt mit den Carthaginenserē von der zit hūbent an die Carthaginenser krieg die man nennet punica.

Der Lucius hat den drittē stryt geton wider die Epirotas vnd da erschlagen war den. xvij. tusent do gēcht er pirrū vñ sprach ich mag weder durch herpitz gewē det. noch durch gelt zu vnrecht bewegt werden. Ich wil ouch lieber herschē übē die armen dan rich werden

Jar der welt.

iiij^o dcccix.

Die linie chrisli

Matth. 1^o.

Alchym eyn sun sadoch.

Die sibenzig vflieger von hebraischer zungen kerten das gesetz in kriehisch zungen mit grosem wunder so vil mā leitē vff die gantzen heiligen gesch. ist mit grosser einhel licket durch yn flus des heiligē geists Also stat in Aug^o xvj. vō d stat gots als dan erschint in sinē vorrede übē

die Bibel.

• 230 •

Der schin der rōmer hat by den zpten vff gehört Nach dem als Josephus saget wann als sich nächet die sonne verlore die morgen rdt iren schin.

Diser ward vom volck genāt d ge recht vmb befunder heilikeit sins lebens das ouch zum dickeren mal vil anderen widerfaren ist. Diser hat Oniam als er noch eyn kint was verlasen.

Diser schickt ptholomeo. lxxij. wyser man jm dz gesetz vff zu legen von tetlichem geschlecht sechs das man aber saget ir sint nicht mer dan. lxx. ge sin das ist geschehen nach gebrauch vnd gewonheit der heiligen gesch. die zu zitē vffschwiget ein kleine zal die in etlicher zal übertriff.

Die bischff

Simō der

gerecht ein sun onie

Cleazarus

ein bruder syronis

Crathes thebanus d wart ein klotz goldes ins mer vñ sprach

mir ist lieber dz ich min gūt vffuff od ertrencke dan das es mich erfuffe.

Sofratos buwt pharū in alexadria im mer vñ ist pharus der aller grōst turn. d hat. xx schrit gebuwt im mere. vff. iij. glesen krebs. dz ist eins von den sibenzig wunder d welt.

Der hat gewunnen die stat reginon
 vñ schickt gen rom ein legion der rō
 mischen ritter die alle mitten vff dem
 marckt mit rütten geschlagen wordē
 sint von den rōmischen burgern. dar
 umb das sie sich nit redlich hielten.
 Also straflich vrtelt man zū rom des
 man ouch den überwinderen nichtz
 übersach so sie ioch in eynē kleynen
 übertratten

Semicus.
 eynes des
 rats.

Die künig
 Egipti.

xxxv.

Der Philadelphus eyn geistlicher künig
 vnd eyn erer eynes gots. was den Juden
 gar gnädig Er löst ir ouch von gefengnus
 ab. cc. er freyt sie vnd erhöchet ir vil
 Das thet er als vmb das er im begütiget
 den got israhel von dem er vil wunder ze
 chē het gehōrt. begert er ouch das gesatz
 zū habē das mocht ouch nicht gekert wē
 den in eyn ander sprach dann durch geist
 lich vnd würdig lüt. mit billicher ere vnd
 solennitet. Etlich vnder
 stundē die gesatz in ir hy
 storien zū ziechen die sel
 big rürt die götlich plag
 biß sie råweten Darumb
 schickt der künig zū elea
 zaro dem bischoff das er im gelert vnd ge
 schickt lüt schickte das thet er gern.

Ptholome
 us philadel
 phus

Jar der welt.

iiii^o. dcccxxiiii.

die linie christi.

axp

*unqab snyrcp roa. rbi usg

Von dem anthiocho der gesin ist der
 ander künig srie nach Alexandro
 hand alle nach volgent künig srie a/
 lexandri geheissen

Der hat vast eyn schwerē strit gefürt wider
 philadelphum den künig egipti vmb das sie
 mit krigen nit mochten zū einhellickeit ky
 men. wurdē sie durch einander wislich ver
 einet wen er nam veronicē
 des küniges von Egipten
 tochter zū der Le nach da
 mels prophetzien.

Die künig.
 Srie.

Anthio
 chus
 Sother

Anthio
 chus
 Theos

Crisippus eyn liebhaber der wÿsheit. sprach Ein narr kan kein ding gebrochen Dar
 umb ist im keins dings not.

Herodiftratus eyn Artzet vnd eyn Rats herr ward groß geachtet
 Arthesios eyn liebhaber der wÿsheit blüget.

Der sempronius hat gestri-
ten wider die Picentes in
so großer begyrd das das
ertlich bidmet odē zittert
als grisset in des mēschen
blüt zū entphahen vnd be-
liben vff beyder partien al-
le tott. dan allein eti. hrd
mer der nicht vil was be-
hielten den sige.

Hanibal der elterst hat an-
gefangen den ersten krieg
wider die Carthaginenses
den man nēnet punius der
ward ein mal vnd darnach
mer überwunden von den
rōmeren. zū letzt ward er
mit steynen von linem eyzē
volck ertdttet. vnd er was
gantz vnglückhaffig.

Der Eneus ward hinder-
komen mit lysten des hani-
bala. vnd ward von ym er-
schlagen. das rath Balus
dunius. vnd lept nider sy-
nen gantzē gezug vnd bra-
cht in zū flucht.

Sempro-
nius

Apus.
Claudi-
us.

Eneus.
Gains.

Der Apus Claudius herschet über die
spracusanos vnd penos. den leget er groß
beschwärmūß vff. der öbnet vnd blattet dē
weg der Apia heyst vnd richtet ym in die
wasser die man Claudius nennet.

Jar der welt.

iiij. .deccclix.

Die linie christi

Eliaz.

zebar eliazar als dan
stat Math. am. j.

•ΑΑΑΑ

•ΑΑΑ

•ΑΑΑΑ ΑΑΑΑ ΑΑΑΑ ΑΑΑΑ

Der Onias vß liebe des gesatz oder villeicht
mer vß gütikeyt wolt nicht geben dem Euer-
geri syn schatzunge Da durch gar nach die
gantz jüdischeyt verloren worden were. als
Josephus saget der in überzüget das es vn-
erlich gewesen sye.

Der hat groß fürsich lob
bes gehabt. wan er hat dē
tempel gebessert vnd die
stat wyter gemacht. vñ ist
ouch gantz geistlich gesyn

Onias.

eyn sun des gerechten simonis.

Simeon

eyn sun
Onie.

Attilius
Regulus

Emilius
Fabius

Die zwen warēt be-
trübt vñ das regu-
lus gefäge was wol-
ten yn ledigē Aber
sie schüffen nicht.

Der regul' ist zūm erste gantz vnüberwintlich vñ vnglückhafft gesin er überwād drie künig vñ hxiij. stet brocht er vnder sich. er schlug ouch dot den aller groste schlangē was. c. vñ. xv. schüch lāg. zū lest do er zū vast hert was den viendē vñ kein friede vff wolt nemen dann mit schwerem tribut so verzwpfelten sie vñ satzten an in vñ erschlü im sin volck vñ siengent yn. vñ hetēt gern frid gehan Aber der aller getrüweste mā wolt vil lieber sterben in grossen pynen dan ein schedlichen vñ schentlichen frid gebē des lobe erhohet Aug' gar vast. Valerius maximus saget ouch im. iij. büch das sie vom pflug berufft wurden vñ ratzherren wurden Er seit ouch das die die von rom geschickt worēt yn zū beruffen das er vff nem die herschung oder gewalt über dz volck Aber die hende die durch bürsch werck worēt zerschlossen. bestetigetten das gemein heyl des volckes vñ das grof here der vinde. die ouch noch gewonheyt der ackerlüt die toch der ochssen regierten hielten die zügel des gesyz wagens Sie schampfen sich ouch nicht wen sie ab geleptent den helffenbeyn scepter. den acker legen vñ wider an den pflug drettē ir iglicher piet zū mere güt des landes nit sins er wolt ouch lieber arm sin in cym mechtige rich dan rich sin in ein kleynen rich in sollichen tugendē was vor zpten die römisch iugent dar vñ geübet darumb habēt sie nit vnbillich verdient zū ha ben den gewalt der gantzen welt

ptolome'
Euerge-
tes

Dieser Euergetes ist gantz vñ überwindlich vñ vol gelige-
gesin noch dē das er siriam vñ
süciam vñ ein teil aie zerstört
vñ der vñzalbarlichē rowb den
er nam für er wies in das land persaz die got
die cambises dozin gefürt het dozum ist er genant Euergetes
das ist ein widerfürung.

ptolome'
ph. lopater
ein sūn. Eū-
getis

Perhatg estrittē wi-
der zwen bñder seleu-
cū vñ antiochū den
grossen überwand er
warff ouch vil tusend
nyeß doch für traff er
nicht als sagt Jeroni-
mus über danielē.

Jar der welt.

Die linie christi.

• 4130 • 111000 8111100 1011 1111

Josephus ein sendbot des iüdischē volckes ouch wis den willē Dnie begütiget er dē zorn des küniges vñ ist vō im ein hertzog gesetzt wordē über Judea vñ dar an stossen de lande. der het ein klein sūn hieß hyrcanus des wunderbar vernunft sin vatter gar hübslich erfür in dē das er im gab. ccc. toch ochssen on halt zügel vff das er zū acker gteng vñ se het in der wüßnis Aber das kint erdocht nicht ein kintlichē rat er ertötet x. par vñ gab das fleysch den wercklütē vñ macht vō den hütē riemen oder zügel.

antiochus
Gallericus

Der ist gesin ein sūn Antiochi theds vō siner ersten frowen laodice die igem mann vergab vñ ertötet Beronicem mit iren sūnen vñ schüff das diser gallericus für sin vatter regniet darumb verheret Euergetes grusamlich syriā doznoch verließ diser gallericus zwē sūn Seleucum vñ Antiochum den grossen die bede regnierten.

Hanibal der aller grimigist vff den penis das ist ein künig der Afrer als er .ix. 102 alt w3
 schwür sin vatter vor den eltern der aptgdt das er yn haf der römer im wolt noch vol
 gen das erfüllt er getrülich wen er veroukter gar noch die römer ganz her ouch die stat
 geschleiff wer es nit von got gehindert worden So vil edler römer schlug er ouch ein
 tag zu tode das er von iren fingeren zouch dyg fester vol ring abe. er mach: ouch über
 ein wasser von irem lip ein weg wie ein bruck das er sin gezüg über das wasser mocht fü
 ren zu lest überwand in Scipio vnd als er in dck het gegagt tötet er sich selbs mit gift
 Das 102 des friedes ist zu dieser zit gelin noch
 dem ersten Cartaginensen krieg vnd wart gar
 nch für ein wunder geachtet wann in .cccc.
 vnd .xl. ioren hetten die römer kein frid gehan

Der and Cartaginenser krig
 weret sibenzehen jar

Lucaci/
 us ratz/
 herr.

die römer

Scipio/
 nus va/
 lerius.

Fulci/
 us uat/
 die illa/
 ricos

Diser hat die cartaginen/
 ses durch vil strit vnd ma
 nigfaltigen sig also gedep
 das sie frides begerten wie
 wol sy durch vil geding vñ
 glubde überkoment doch
 hieltent sie in nit lange.

By ditz zpten hat man wi/
 der phalitos yn walhē mit
 wandelbarem glück gestrit/
 ten dar noch doch allein ein
 ior hat die römer kein blut
 vergossen

In diser zpt ist erlagen
 worden hamulchar ein
 hertzog der cartaginē
 sium ein vater hanibalif
 von den hyspaniern er/
 schlagen.

Jar der welt

iiij. . dcccclxxxiij .

Die linie chriski.

Aberck das die iuden durch götlicher verhengnis
 stetlich gepiniget wurdēt vff das sie nicht abgdt an
 bettende als sie vormals geton hatten.

• 413

1. 1000 800 600 400 200 100 0

Ptolomeus philopator het die iuden überwunden noch dem das ir . dc tusent erschla
 gen wurden.

Jesus sprach hat gemacht das buch das man ecclesiasticum heyst das man ouch pana
 rethon heyst von pan das ist gantz vnd arethon tugent vnd ist to vil gefaget als gantze
 tügent.

In der zpt was ein grosse plag zu rom von wasser vnd von süpr vnd hat gar noch die
 itat verbrant.

Die btschdff

Onias
 der gros

Simon.

Der simon ist gewest
 ein sun onie behielt
 das bitum noch der
 flucht sins vatters

Der Onias floch vmb grymikeyt willen Antiochi In egypten mit vil iuden vnd thet
 der gleich als wolt er erfüllen die prophesie ysaie am . xix . zu bu wen ein tempel aber er
 fündet dor in das er ynglublich thet Aber der künig Epifanes enpfing in gnediglich
 vnd gab ym das land heliopoleos vnd do buwet er ein tempel.

In diser zeit was rom in großem trübsal wann
ir wurdent so vil erschlagen das die übrigen
gar noch hetten die stat verloren.

bin nymer mind einig dan so ich einig bin vn nymer mind müßig dan so ich müßig bin.

xxxix

Ein trefflich spruchwort Scipionis
Africanus die römer überhebent sich
nit güttes glücks noch betrüben sich
ouch nicht in widerwertik eyt Ich

Die römer

Paulus
thereti

Scipio
africanus

Der scipio wart dorumb af
fricanus genant vmb das er
gantz affricam überwand.

Die zwen habent gesritten wider hanibale
do verlor die römer alle ir hoffnung weñ es
wurdet xliij tusent erschlagē darnoch wur
de sie alzit überwundē also dz sie zwifelhaft
wurden den vorzigen gewalt wid zū über
kommen.

Terencius der tychter oder poet wart in d
syt hoch gehalten.

Duer aller erwidigste jung w3. xxiiij
ior alt gar noch der ander Machabe
brocht wid hoffnüg in hoffnung durch
gottes erbernde den stat des römischen
gemeinen gütz der gantz nyder gelept
was wann hanibalem verpaget er vnd
überwand hyspaniam vnd bracht vn
dersich affrica vnd den grossen antioch
um macht er im dienstbar vnd asia müß

ym tribut vnd gewerb geben. der so groß man starb von dem vndanckbaren sim vatter
lant in das ellend geschickt wart.

Jar der welt

v. xxxiiij

Die linie christi

Elesa
ra

Von dem weys man nicht dann dz er mit den andren ge
zalt wirt also stet Abathe am ersten.

*azp

*anqab enyruqz roa roj wE

Jaso

mene
laus

Elchi
mas

Die dzy wie wol sie von priesterliche geschlecht sind doch sind sie nit in die linien der
bischoff zū setzen vmb abgötterie wille vnd allerbeste werck sint ouch nit ordenlich in
gangen als offenbar ist in vil orten der bücher Machabeorum.

Die bischoff

onias
pius

Diser ist ein heyliger mā gesin vnd got genem vñ
den menschen nit allein den gütten sunder ouch den bösen zū lest ward er vnschuldig
lich von Andronico erschlagen also stet im andren büch machabeorum am vierden

Mer gefangen vnd den römern verpflicht tribut zū geben dornoch het er nit vil glück
mer wann als er die vorgeantent land durch für vnd in persidem kam ward er betro
gen vn ging in den tempel nanee mit wenigen do vnd verlies zwen sün Seleucum d zū
erst regirt vnd Epifanem die selben sind also vdf gesin dz den zū gleichen man meynet er
sz dannocht ein wenig frum gesin.

Der philometar ist gewesen ein sūn
Epifanis von Cleopatra.

Die künig egipti

Philometar

Disen hat Antiochus Sedel durch vil betrügnis vñ heymlich list vast vnder getruckt als er noch ein kint w3 aber die rōmer schicktē ir bottē vñ gepotten antiocho das er ir fründ nit beschwert vñ endigetē vrsach des kriegs wēn marc' publi' macht ein kreiß vmb den antiochum vnd sprach zū im der rot vnd das volck von rom gebüet dir dz du nicht vñ dem kreiß gangest du antwürest dān vor. Do der vnmilte lach das er sin tyran vnd grūmikeyt nit triben mocht do sprach er Heuelt das dem rath vnd dem rōmischen volck so ist abzū ziehen vnd entweich von der beligung Alexandrie vnd grūmlich wand sich zū den armen noch verlibenen Juden vnd nam roch wieder sie das er nicht mocht thūn wider die mechtiger waren dann er was Also stet im bñch Abdachā beorum in dem ersten vnd in dem andren.

Jar der welt

vñ .xxxiiij.

Die linie christi

Für spitzen wurdent gesehen im lufft über iherusalem .xl. tag vnd volgt do noch ein plogē als do stot im andren bñch machā beorum am fünfften.

axp

Sim tot vor christus geburt.

Die künig syrie.

Abercke so layg die eintrechtikeyt weret erstund vil übelis biß so lang die rōmer das kryechisch rich vnder sich brochten.

Die künig sirie

Helencus
der grob vñ
geilich

Diler armer mensch grob vnd verschmohet vnwürdig küniglicher ere Ist der pñst gesin als sin vater vñ regirt nit lang wān sin brüder nā im betrugelich dz rich An er schicket ouch He liodorum das er berouben solt den tempel der selb kam lere wider vnd was doch wol gestroßt worden.

Es wozent stete vnd so vil krig das es die lerer beyde der heyden vnd onch cristen ver
drust die ding in gedechtnis zu beruffen In welchen kriegen wunderbare stetikeyt vñ
hertikeit der römer gewesen ist das kein anfechtung widerwertik ept oder forcht sie
möcht erschrecken das sie sich zu einiger zyt vnd worffen hettent eym künig wie mech
tig er io were sunder widersatzten sich allen on vnderlof vnd erfüren mancherley wan
delparkeyt des glückes wën die liebe der fröheyt vnd begird lobs nicht desler minder
mit strenger behaltung weltlicher erē. hat sie also mercklich durchdrungē das sie vñ
der ere willen ir güt sün vnd tochter zu lest das leben zu geben für nichte achtent sun
der gantz bereypt wozent allezyt dorumb begerten die machabei ir gesellschaft.

Die römer



Diser hat den Macedoniern krieg ge
macht als er philippum den künig über
wänd gab er in frid vñ er hat vff dz rich
der Macedonier vnd hat onch die la
cedemones überwundē vñ die verkouf
ten römer samlet zu samē.

In deren zytē ist ab
gangen das gesetz vō
Elpio dem richter vñ
gesprochen das keyn
frow mer solt han dā
ein halb vntz goldes
vñ solt onch nicht vō
mācherley farbē klei
der han noch solt sich
lassen durch die stat in
ein schlitten füren.

Die zwen hant hy
spaniaz überwundē
mit grüsamlichē stri
ten.

For der welt

Die linie christi.

Die sieben machabei brüder wordēt mit ir aller getrüweste mü
ter gemartert als dann stot Machabeorum am. viij.
Eleazarus mit vil andrē wirt gekrōnet mit großwürdiger marē
·axj· jnqab enyrtqz toa toj uig

Diser man heylig vñ alles lobs würdig
hat gehabt in siner liebe die sunder vñ
hat gehöffet in den herren ein got isra
hel als do stot in dem büch Macha
beorum am andrē vnd hat fünff kinder
der selben libe gleich vnd er was kein bi
schoff. Aber sin dryg sün die wozent
byschoff.

Das ist der aller edlest herscher in israel der
vō im vñ noch in sines gleichen nicht gefundē
ist sin großmechtige vñ hochwürdige werck
list man im büch machabeoz als er do noch
strenglich stund im krieg wart vñ der gefatz
willen erschlagen vñ opfert sich für ein mar
terer dē herren Nach im kam sin brüd Jona
thas d nam zu in ere vñ bestüd getruwelich
im testament zu lest wart er betroglich von
triphone erschlagen mit sinen beden sünē.

Die bischoff



xxij. 102

Heliodor' ging in den tēpel zu beroubē dē gemeinē schatz also stet im. ij. büch macha
beoz am ij. aber er wurd vō got gestrofft dz er kã kü zum lebē wiß do onias für in bat.

Die künig egipti

Euergetes
regnirt .xx
vij. ior

Der euergetes ist gewese ein sün phi
lometoris vnd ein brüder Leopatre
der huffrowen alexandri des künig
ges fürte vō dē list mā im erste büch
Machabeoz am zehenden

Aristobolus ein Jud vnd eyner von den natürlichen meystern die man pipoteticos nen
net der hat zū philometor geschriben vfflegung der bücher moysi.
Iherusalem wart zerbrochen vnd gantz zerstört vnd der tempel ward angezündet von
dem künig Antiocho Epifane Aber von tag zū tag durch Judam vnd sin brüder wi
der gebuwen.

Jar der welt.

Die linie christi

Der tempel wart gereinigt durch Judam vnd sin brüder do noch
das er w3 dry ior vnreyn gesin oder üppiglich gehalten Also stet am
ersten büch machabeorum am vierden.

asp

• jmq3 syyrc3 204 201 uig

Diser Antiochus geheysen Epifanes das ist dz
er edel was vñ vom houbt byß vff die füß inwen
dig vñ vffwendig gantz ein schalck dorumb wirt
er geheysen ein figar des enderistes d hat vil
gar grymmilich gemartert. Er vnderstand ouch
durch list in Egipten zū komen in moffen als sin
vatter Aber er schüß nit wann die römmer leitēt
im ein zom vñ die nasen dor noch volbrocht er
an hant mit vnnutzer puß sin allerböste werck vnd wie er sich haffi sig gesin zū rom vnd
wie die prophezie danielis yn im erfüllt sie worden vndet man in den büchern macha
beorum vnd in den lerern über danielm.

Als der noch ein Jüngling was do
het er listam für epn vogt als er wid
die judē ein mechtig here fürte wur
dent sie bede erschlagē von den iren
ymb forcht willē demetriū des süns
seleuci als dann stot im ersten büch
Machabeorum am .vij.

Die künig sirie.

antioch^o
epifanes

ein sün des grossen An
tiochi

antioch^o
enpator

ein sün epifanis

Die künig sirie

**deme
trius**

soter ein sün seleuci

Der ging in das rich sirie als ein warer erb vñ als Eupator erschlagen wart was er al
zit den iudē wider zū lest als er streit wid alexandz dē sün eupatoris wart er erschlagē

Scipio naseca der aller wifest rōmer hat vnder andren gar zwen tröfflich rät gegebē die wol gedechnis wirdig sind . zū erst das man Carthaginem nicht zerstōre vff das vrsach halb vffwendiger krieg in rom ewiger fryd vnd stercke wurde vnd stete hantperrung beliben. Das ander das man yn rom keyn anger oder platze do man geilikeyt vff trib verplüget oder versehet wenn sie werey k rpegs lüten nutz wann sie vertriben do trogheyt vnd wurden zū geplikeyt gezogen wie wislich er das geroten hat. habent er zeygt die nachkommenen zyt das saget Augustinus im ersten bûch von der stat gottes vnd Orosius im andren bûch der wunderlichen ertznyg wider die laster.

In den zytē diser ratsherren ist d̄ groß Abacedonier krieg gefin in dem zū erst die rōmer nyder logent Darnoch hant sie aber gestritten vnd mit glichem schaden bedertepf byß vff ein wintē müst mā abziehen zūm drittē mol überwand Lucius den künig der dornoch by alban in d̄ hüt d̄ gefengknypf abging vñ starb des sūn der iüngst müst lernen ein hant werck armūthalben

In den zytē erschrack ten die Leiberi die rōmer vnd Scipio publius für in affricā vñ erschlug vil volcks Sergius galbardi von dē lusitaniern überwunden noch dem vnd er sin volck verlore entflohe er kume.

Im ioz noch dem vñ rom gebuwet wart. dc. vnd. ij. hūb an der drit stit den mā nenet punica wider die Carthaginen ses vñ wart geen det im vierdē ior

Die rōmer



Jar der welt.

vñ. lix.

Die linie christi.

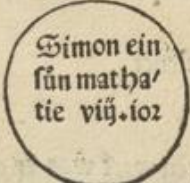


Ein sūn Sadoch gebar Jacob als do stet Math. am ersten.

Diser simon ist der aller wifest gewest von iugent byß yn sin alter hat er sich mit yder mā vast wol gehalten vñ hat alzyt überwundē vnd den gesig behalten zū lest wart er bōflich von sin tochter man erschlagen als do stet im erslē bûch Mathabeorum am letsten

Diser hat regirt. xxvi. oder. xxxij. ior ist ein gepflicher pphet gefin vñ ein gestrenger herzog hat ptolomeū sinen schweher gelagt vnd hat samariam dē ertrich geglicheet noch dem vnd ers gewan zū lest do er vast wol geregirt hat vñ enpfand dz der tode im nohet. hette er fünf sūn vnd erkant wol das ir keyner das volck zū regieren nutz were befalhe er siner

frowen die vast wis was oberkept des volckes der Juden vnd der sūn Aber in den sūnen was kein militikept



Die krieg die man nennet gefelliglich die hūbent an vnd was das die erst sach Grace ward von den edlen verdocht do hūb er an ein vrsach wider sie zū sūchen sit aber er allein wider sie nicht vermocht do vnderstund er das gemein volck an sich zū ziehē wi der den adel vnd saget man sol die acker vnd alles gelt glich teplen vnd do von entstūd ein vfflouff do wart er erschlagen vnd vil böses volget dornoch Also saget Drosius

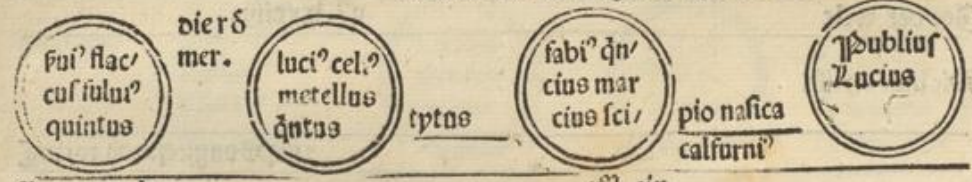
In diser zyt wart ein kint geborn vō eynes frouwen die was eigē oder dinst maget das het .iiij. sūß. iiij. hen de vnd .iiij. ougen vñ der sūren berg ethna mos flammēt vast grusamlich vñ verwūstet die by ligende stet vñ d̄rter vnd scipio ver treyb numantiam

Als dise herscheten do wart gepoten dz man carthaginem wider geb vnd wart vol gesetzt d̄ knecht der r̄dmer vñ in rom ward eyn grymmig krieg zwischent den burgern vnd den ge wonten.

Diser Fabius über wand mit eym klei nen volck den kün nig armenie vnd er truncken .c. tusent vnd .lxxx tusent ge woppender in dem wasser rodan genāt Quincius verdilget die walhē die won ten vnten an den al ben.

In diser hern zit ert̄t d̄ künig nu midiaz vil der r̄d mer Aber zū lest ward er überwū den also nā ouch der adel vnd die erberkeyt der r̄d mer abe das mā sagt . Ein feyle stat vñ die schier wirt verderben sünd sie eyn kouff

man als solt man sagen der gloub ist in dir verlozen.



Jar der welt.

vñ .cix.

die linie christi.

Das rich Judee godt wider vff das vndertrugt was .ccc. vnd lxxv. ior von der zyt zedechie byß vff aristobolum.

anq̄d̄ enyrr̄q̄ roa ab̄ iuḡ

Ein krieg der knecht oder eygen lūte in sicilien do verbundent oder vereyntent sich zū samen lxx. tusend der selben knecht die selben krieg sind gar vil s̄d̄glicher gewest dān die andren wann sie sint vnbar̄mhertzyg vnd achtent kein heyl des landes.

Zū dē zytē w̄z ein grosse pestilentz in Affrica es sturbēt über tusent mol tusent mēschē

Die bischoff



Der regirt nicht mer dan ein ior vnd satz ym das d̄yadem das ist küniges oder byschoffs kron vff w̄z ouch nicht zū fryde in dē testament sins vatters doz umb leget er sin mūter mit sinen brūdern yn kerker vñ starb dornoch ellendiglich mit sin brūder Anti gono d̄ im halff b̄sich den meister in den historien

Diser hat regirt .xxvij. ior oder xxxvij. vñ ist ouch gantz ein ty rann gesin wie wol er zūm ersten gütig erschin. Sine werck mach tent kūt wie er ynwendig w̄z er ert̄t sin brūd vñ in .xij. ioren oß

do byert̄t er .l. tusent d̄ altē die in vñ sin missetat strofften doz an er misual het te zū lest als er sterbē solt ließ er zwen sin hyrcanū vñ aristobolum Aber er ordenet das sin hūffruw solt regiern wann sie hat gnode des volckes.

Antiochus eyn künig ponti vnd armenie fürt eyn grümicke krieg xl. ior wider die röm
 mer in wenig blütz vergiessens über wand dick vnd oft ward überwunden Er ertötet
 zu lest sin eygen sūne vnd tranck gift do mit er sin huffrowen dirnen vnd sin tocht mit
 im ertöt vnd starb ellendeklich vnd als Drosius bezüget hat er ein bewerung sine vr
 teils geloffen wenn wie wol er der aller vnglößigist was vnd abgötter an bettet ydoch
 zu lest erfüre er das er die falschen götze geeret het also würcket nit vnser got mit vns
 dienent wir im truwlich so lot er vns nit eins bösen todes sterbē.

Der hat regnirt x. ior vnd by sinen zytē
 wart geborn Lucretius der poet d̄ sich
 do noch von schnellikeyt d̄ liebe selbes
 ertötet.

diser hat regnirt acht
 ior vnder dem wart ge
 born Salustius d̄ hy
 storien schriben

Der hat Regnirt
 xxx. ior vnder ym
 wurde geborn virgi
 lius vñ ozaci^o die poetē

Die künig
 egipti



Jar der welt.

vñ. cix

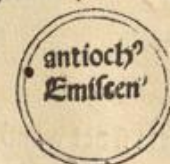
Die linie christi.

xx

Im ior vor christus geburt.

Antigonus des küniges brüd wart durch haf der künigin erschlagen do spricht Jo
 sephus Alle güतिकeyt vnd recht der nature wicht der scheltung vnd lasterung Es ist
 ouch kein begirlik eyt der besten ding so krefftig das dē ewigen haf vnd nyd möge wi
 derston Als der selb ein her hat von zweyhundert talent mannen vnd sich vil der ruf
 ferer vnd gemeyner frowen vnder sie misent ward er lichtlich von dem künig sparta
 nozum nyder getrucket vnd erschlagen.

Die künig
 syrie.



Diser ist von den rōme
 ren überwunden wor
 dē vñ oz rich d̄ krpchē
 hort vff dz ist Sirie w3
 gestanden d̄ xxxiiij. ior

Die krieg zwischen den yndelischen vnd den yslendischen noment so vast zů dz man für ein grof wund achtet das das der gantz stat der rōmer nit zerging do durch ist wol schinbar das die arbejt der kriege nicht vermdzent fride zů machen Es syg dann das von dem dñresten got die grof gobe gegeben werde vnd nicht von den valschen gottē denen gantz rom mer dann tusent ior gedient hat Der burger oder stat kryg hůb sich an vnd werent on vnderlof xl ior vnd die stat was also zerstůt dz not was das regimēt zů endien wie wol die rātzherren vil ior wol regirt hattent Unselig ist das wesen weltliches states der nymer in wolust werē mag wie wol er das mit grossem siß sůcht wie ein grosse to:heyt ist es alzjt mit schweis vnd blūt rerung sůchen das man im kein wis behalten mag so mans hat überkumen. rom die aller wisest vermochtet nit vñ du mey' nell es zů vermügen. volg noch chzisto vff das din arbejt nit verlozen werd.

Gayus
Quintus
Scipio.

M. Paulus

Julius
Lucius
M. Marc'

8 dar noch ist keyser worden.

In diser herren zyten wozent vereinet die hoch vnd nyder tůsch land vnd cimbr̄ wies die strit- tent die rōmrr vnd wurdent dick überwunden zů lest überwunden sy es subtiliglich vnd wurdē erschlagen. clx. tusent vñ on zal erschlügen sie sich selber.

In disen zyten vil vngewonlicher wunder erschrackten die rōmer vñ bald dar noch in vil landen wurd der rōmer volck vil erschlagen also das sie leydige kleyder an detten.

Jar der welt.

vñ. cxxxiiij.

die linie chzisti.

iacob

Ein natürlicher vatter Joseph Aber heli ist noch dem gefacz sin vatt gefin von epnem saget M. Matheus von dē andren Lucas.

*iāxj

ianqōb sñyrcp zōa iey iusē

Dise Alexandra hat .ix. ior regnirt vnd hat vil tyranny vnd grimikejt getriben wie wol sie vor durch angenummē heilikejt für gepstlich gehalten was sie macht hyrcanū zů ein priester vnd ordenet das er noch ir regirt sie stot ouch in der linien der bischoff vmb der rechnung willen der ior nit das sie het das bischofflich ampt geübet wān es sich nit zimet

Als der hyrcanus miter starb volgt er ir noch in rich doch het er wenig glückes vmb partien willen des volkes er ward zů hant von der miter überwunden doch ward er wid in gesatzt durch hilff der von Arabia doznoch müst er den rōmern tribut geben vnd regnirt doznoch ein kleyne zyt in friden doch nit in namē eins küniges zů lest starb er

bermelich betrogen durch list der parthoz die antigonus wider in fůrt.

Alexandra
ein huffrow
Alexandri

Hyrcan?
eynsū a/
lexādzi

Virgilius der aller treffentlichst poet wirt hoch geachtet vñ det wund Oracius flaccus der strefflich poet oder tpehter. Salustius crispus der hystorien schreiber. Plodius ist der erst gewest der die lüte hat zů rome gelert zierlich reden.

111.
Garrus Marcus der aller geleertest hat so vil gelesen vnd ouch so vil gescriben dz kum
yemantz gelesen mocht als do saget therencius.

Licero Marcus Tullius der alle grösste zier reder oder rethoricus der was schynbar
vnd erlichtet.

Pompeius überwand alzit vnd überwād xxij. künig zū lest do er den tempel schendet
doznoch hat er nie gefochten er würde überwunden zū gleicherwis nicht lāg darnoch
Crassus ein lantvogt in sirta beroubt ouch den tempel das pompeius nit hat geton dar
umb goß man im golt in lib so lang das er starb Also sterbend din sigent herre . von den
dingen werden gefunden vil exempel die sich nit forchtent zū enteren gödtliche ding vñ
priesesterschafft dz die selben pflegent die sterbend eins bösen todes das hat moyses gar
offenberlich gewysaget Deutronomij am. xxxij. Schlah die rüthen siner vrient mit
namen Leut. vnd die in gehassen haben die söllent nicht erstan

Silla
Marius
Sipus

pompei^o
marcell^o

Die zwen ratzherren kriegten wider einand
vnd hūben an den ersten krieg den man hepst
stat oder burger krieg an des elender vrsach
vnd volfürang beschubt Drosi^o sind ouch so
vil erschlagen worden dz gesaget wart wan
wir erschlagen die vngewapeten alle mit wē
wellen wir dann die gewapete erschlagē do
wart vff gefatzt die erst schubung der zal

Die zwen widerstunde Julio do durch
hūb an der ander strit zwischen dē bur
geren vnd weret vier ioz In den selben
seiten sie die gantze welt wer kurtzlich
wid sie gefin zū lest wirt pompeius über
wunden vnd ward im sin houbt abge
schlagen do wurdent die ding ein we
nig gemiltert.

302 der welt

Die linie christi.

• 41

1.1020 800000 200 201 1000

kezerij der glisner ging vff zū den ziten vnd merck dz trierley seden od volck mißgloub
ten im iüdyfchen lande pharisei zaducei vnd Essai das sind die glisner vnd zaducei die
meynten es wor kein vrsind vnd die Essai die meinten einig leben were das best vñ nie
mant solt wiben die wozent gesundert von dem gemeinē wesen vnd leben der iuden vñ
wozent in vil irrung geflochten vnd meyntent sie werent heyliger den die andren her
tikert halb irs lebens das saget der meyster in den hystorien do er vom touff iohannis
scribt Item von erlichen werdent noch zwey volck oder secte bestimpt das sind Arbo
nei vnd Benüste.

Simbrā zerstört vñ. dz ist alt Troya d rōmer māt Aber silla richt es zū hāt wiß vff.

Lathilina ein verlümether tyrann verband sich bym eyd wider das land.

Beaton eyn stopcus seyt alles das do erlich ist in herten hohen vnd sch weren dingen.
wiltu lieb gehabt werden so hab ouch lieb.

Du frogest was nutz ich geschafft hab Ich hab an gefangen min selbs frunt zū sin.

Zū rom sint gezelt worden. cccc. tusent vnd. lxxij. tusent al in woner der stat

In egipten verbrant ein libery von. cccc. tusent büchern do by mag man wol mercken
wie grosser syp sie von alter hār gewesen bücher zū salez

Drey sunnen erschinen im hymel gegen Orient vnd gar gemehelich wart es ein sunn
doz vß das was ouch ein gros wundergelicht die ouch grosse ding bezeychnet als sol-
ten Asia Africa vnd europa die drey teyl der gantzen welt zûsamen vnder ein ober her-
schung kumen das ouch die herschafft Lucij Anthonij vnd Marcij Anthonij wider
ein herschafft wurdent. aber es ist bas also zû versson das es werde ein erkantnyß des
einigen vnd drifeltigen gottes der zûkûnftig wer der gantzen welt.

Die keyser

Caesar
Julius
Caesar

Von dem haben
die andre keyser
alle den name Ce-
sar.

Octavia-
nus Au-
gustus.

Von dem haben die an-
dren keyser alle den na-
men Augustus.

Dieser Julius was so wercklich das sin gemût vnd
hand gar noch zû vnmüglichen dingen genügsam
wozent vnd hat .lxxij. mol gestritt vnd er allein hat
marcum marcelluz ubertroffen von dem man saget
er hab xxxix. mol gestritten Als pompeius vñ die
andren edlen römer erschlagen wurdent nam er dz
rich vñ keyserthum zû lest im fünften ioz sin rich
es ward er durch misgloubens bruti vnd cassij mit
vffsatz erschlagen der do was gewesen eyn zemer
der gantzen Welt

Der octavianus ein nef Julij als er
noch ein Jüngling wal nam er an
sich das keyserthum vnd ziert sin
iügent mit mannlichen taten vnd
hat fünff tusent striit gefürt vnd in
kurtze noch vil krieges brocht er
die gantze welt vnd ein herschüg
das ist der einig der keiner mer ge-
sin ist vnd de der gantz vmbkreys
der welt gestilt ward vnd willig

was gehorsam zû sin. das do geschach durch würckung gödlicher fürsichtikeyt das
die geburt xpi zitliches frides erlucht wurde. Er berümpft vnd iröwet sich ouch des
vñ sprach ich hab rom marbellsteynen gelossen die ich mit gebacken steynen sündē hab
vnd ist von lip gar hübsch gesin vnd von vernunft gar subtil der aller glücklichste in
allen dingen aber im gebrast nicht lasters des steynsches Er ist der gesin d die gantz welt
hat lassen beschriben als dan stet Luce am .ij. In des selben ij. iozen ist geb oren wordē
christus der herre.

Jar der welt

vñ. clxx.

die linie christ

Judea gibt den römern tribut vñ zweitrachtung willē zweier
brüder Aristoboli vnd hircani ir pillicher nydes halben vnder/
warfflich den römern vß das er möcht regnieren.

12

12

Der antigonus ein sün Aristoboli hat allezt vntwlich gethon vnd was ouch nicht ge-
horsam den römern vnd hat dem land gros plog vnd wider wertikeyt zû gelügt vñ dz
hircanus sin brüder vß getrieben wort vñ das er möcht regnieren wenn er gelobt dem
künig Parthorum tusent pfunt vnd fünff hundert Junckfrowen das er im hülf das
beschüß ipsania sin nefe also ward hircanus vertriben vnd Falchus erschlagen vnd he-
rodes vergaget Als aber herodes gen rom kam vnd dise sache alle dem rath erzalet do
macht im August' der keyser wider künig in Judea vnd schickt mit im ein grossen ge-
züg der gewan ierusalē vnd fürt Antigonuz gefangen zû antonio der erschlug in mit
eyner axe vnd herodes ward besetiget im rich do hort vñ der cepter in Juda als Ja-
cob vor gelaget het.

Anti-
gonus

• xliij •

Leo/
patra

Der gab Julio das rich egypti vnd rit vnd beualhe ynen das sie sich mer
solten stillenzü erfahren der römer trütschafft dann u wöllen Aber im drit-
ten jor des selben Leopatre Nam Julius das rich oder keyserthüm Also
endet sich die rechnung der latinischen die durch die line zü christo ab-
fligent vnd volget die rechnung der jar durch die linien der römer.

Latho der aller namhaftigest do er sach den keyser herschen dem ers nicht gunt er
tötet er sich selbs by der stat vtica noch dem als man schribet Latho wil lieber sterbē
dann thün wider ere der stat Rome Aber als Augustinus saget er wirt do durch nit
entsculdiget von sünden

Es redet ein ochs mit einem ackerman vnd sprach. In kurtze werdent gebresten mer
der lüte dan der tper. oder als etlich bücher abhen Es werden gebresten mer der lüte
dann der fruchte.

Der scepter wirt von Juda vff genummē vnd der hertzog von ir hafft wann in kurtzē
ist zükünftig der heylig der heyligen noch der prophete iacobs.

Jar der welt

v^oclix.

Die linie christi

Jo/
seph

By den zpten wart geboren Joseph darnoch ver-
mahelt Lidaria der Junckfrowen

• xi •

Im jor vor christis geburt

Scipio erstach sich selber.

Juda der künig hies sich tden

Petrellus durch stach sich mit eym schwert vñ vil ander der obersten römer vff das sie
nicht Julio des keyfers vnderthon sin müsten oder tdrchten das sie von im erschlagē
wurdent als er vor vil erschlagen het.

Tytus linius ein hystorien schreiber

Lidarcus callidus ein hübscher reder

Epodorus ein schreiber der kriegüchen hystorien.

Quidius naso

Sapua falcidus

Cornelius ein hystorien schreiber

Marcus varus der spricht also es vnderwiset keiner kein nutz würdigs vnd treffelich
es es sy dann das er es von ym selbes gelernet hat.

Leon die stat wart gebuwen von minatio piauto vnd zierlichen reder der do was eyn
iunger cyceronis.

Cornelius gallus

Abessalla eyn poet vnd vil ander sint zü den ziten gesin

Sibilla tiburtina wart sehinbar gehalten die von christo wissaget vnd sprach zu Augusto dem keyser. das er sich nicht noch der tozheyt der heyden für ein got achtet vnd zeigt im ein hübsche Jünckfrow im himel die hielt ein kint an iren armen vnd sprach Bis kint ist grösser dann du. das soltu an betten.

Die überherschung d römmer oder einiger gewalt aller die ye gesin sint hebt sich an zu disen 3ten wenn als Jeronim bezüget vnd and heylig doctores durch die gantze welt in vil vnd mancherley lande begü den sich krieg erheben. zühant würdent sie gerichtet das sich pederman verwundert vnd wurffen vnder ir hels den römischen fürsten Das got der herre offenbarlich den menschen erzeyget. das de gemeinen frid mit kriegs arbeyt sunder er gebē hette weñ alzt wenn ein krieg sich endet hūb ein ander oder mer an vñ volget alweg das beste hernoch aber als sich nahet die geburt christi do rūwet die stat vnd die gantze welt.

Die ewägelschē hystoria die in hlikeyt alle geschriffit übertriffit wart hie an gefagē Maria wart geboren Im jar vor christus geburt. xvj 102 oder do by.

Jar der welt v ^o cxcix.	Le lie zūfamen koment wart		v ^o . cxcix.
Die linie christi	Maria. p.		gefunden in ire
ix	yhs by he vō helligē christ		Im jar vor xpa geburt.

Im jar der welt. v^o cxcix. Das ist das erst 102 vor christ' geburt als ietz Maria was vermahelt Joseph wart geschickt der engel gabriel von dem vatter der liecht. de got alles ipostes vnd heyles. zu ir das er ir verkunte die volkumenheyt der zit zu einer begütigung vnd verdingung menschliches geschlechtes vnd das durch sie gottes lūn in diese welt kummē wolt. das ist aller heymlichen ding das aller heymlichest vnd aller wunderbaren ding das aller wunderlichest aller heylsamen ding das aller heylsamest vnd aller begirlichsten ding das aller begirlichest vnd aller tiefest heylige verborzen heyt vmb diese 3pt lang begert vnd erwartet. ist erfult worden das got mensch wart. wer hat ye des gleichen gehort Das vns das smacket in dem rachen ynser gemütes das besich die aller geysstlichest hystoria Luce am ersten.

Der herodes ydumeus ist der erst yslendisch künig by den iuden gesin des selben hystoria beschribt der meister gar flillichen vñ spricht. Es sy gesin ein gestrenger vnd gloubhaftiger man der sich in allen dingen redlich hab gehalten. vnd ist gewest gar genem. den römern vnd dem volck die fridsam woiend vnd fride lieb hetten. Er hat ouch vil güter werck gethon die der gedechtnuß wol würdig werend. Aber in sinem alter do er den römern zü vast wolgefallen wolt vnd hdiert von der geburt ihesu cristi do fdiicht er sere er würde als ein yslendiger von dem rich gestossen vñ vil elendiglich vñ schentlich von sinen synnen vnd ver lief sin alte erberkeit vnd gute werck. vnd lief die vnschuldig en kynolen tden vnd ouch etlich siner sün do von er sich ouch besorgt das er vertriben würde in sinem alter dozumb in zü lest yderman hasset vnd vigeno wurde. vnd starb eines ellendiglichen todes

Die künig iudee.

Herodes

des. Ascalonita. xxxvij. iar

Iar der welt.

.v. .xcix.

Die linie cristi.

11

.Janqß enyuo roa reiuß

Zacharias vñ elisabet sind bede eins heilligñ lebens gesin vñ eltern sant ichans baptist Joachim vñ anna sind clar vñ schinbare in heilikeit irs lebens die domoch vñ sündlicher genade vnd heilikeit würdig sind gesin zü gebern die blumen d gantzen selikett. mariam. die do vbertriff alle creatur. welche maria vns got gebozn hat. Johannes baptista wart gebozn dem nymant grösser vnder der geburt der wiber vffer trich ye erstunde.

In den zyten sind vff kometen die burgundiones die all zyt sind gar manbar gesin vñ menich gestriten habent vnd angesehen das sy vñ dem rinstram vil bürg gehabt haben sind sie genant worden burgunder. Marcus agrippa ein schwager octavianis des keisers. hat angefangen zü buwen vñ dem rin ein stat nach sinem namen genant agrippina. welche stat dornoch Ldin geheissen worden ist.



Die römischen keiser gond noch einand in diser linien. die all merer heissen des richs. vmb sonderbarer übertreffung dis augusti das ist merers. Für war es ist billich das der alle den namen geb der ydeman vff gesetzt hat form vnd regel zü leben vnd regiren. in im ist für war ouch so grosse frümkeit vñ strengikeit erschinen das koum gloublich ist. das ye die abgesetzt oder zerstörte natur möcht machen einen der soliche menschliche natürliche vernunft het. was sol ich vil sagen er ist würdig gewesen zü sehen cristum mit siner gebenedigten müter als wer er ein erkler gesin d berüffung des volks. Er wolt ouch do nach mit mer herre genant werden vnd buwet im zü erst ein altar d demütigheit tugenhastikeit volkomenheit oder geschicklikeit gedult vñ wolgezogenheit die gar selten in so grosser höhe eins mans zü samem kamen der aller ist er ein spigel vnd ex Anpel gesin. vñ hab kein krieg an er würde dann gezwungen dor zü. wann er sprach. Es ist ein grosser schad mit ein gülden netz zü fischen. wann d schad der netz mag kein vohung d fische gelichen. Und zü den die im übel redten sprach er. Es zumbt sich wol das in einer frien stat fry zungen siend. Er ließ ouch sin rüter nit müßig gon vñ noch zertlich vñ wollust leben. wann ir wesen ist vñ arbeit gesetzt. Er schüß das sin töchter vnderwisen worden d arbeit die man mit wollen tribt vmb wandelbarkeit zitlich ding Sie hetten ouch nit allein die kunst in spinnen vñ weben sonder ouch den gebrauch vnd übung. Er ließ sie ouch nit zü im kome dann mit ernsthaftigem angesicht vnd on alle zier d kleidung. Die rich die er durch kriges recht gewonnen het gab er wid on gar wenig oder gab sie gülich den fründen er ließ sich ouch gantz demütiglich am gericht als ein gezogen frogen vñ verwerffen vñ hat ouch vil d gener mit den er grof gemein

Cristus ward geboren

Die linie cristi.

Jar des herren.

In diesen zitten ist geboren
reinen iunckfrowen noch

Die hebt sich an das. vj. alter
Vnd wert bis vff das lüngst gericht
mamt dann der allmechtig gott.

Cristus der herr ward geboren
von maria der iunckfrowen im
verbrochten iar der welt. vñ.
cxlix.

Im iar. vñ. cc. d welt

Im ersten.

vnser herre von einer
einer nūwan ordnung

in die welt. Do schickt got sin sun in die welt. Dazumb hebt sich hie an das. vj. alter d welt des ende nymant dann allein got weiß. An augustinus sagt das dise vnderscheid d zitt heiß das alter das sich oft erstreckt über alle vergangen vndercheiden d zitt. D der alter wann vil lüt lebent bis sie. xx. vñ. c. iar alt werdent vñ dor über. noch dann ist kunt das wir. lx. ierig lüt alt heissend. vñ dozum ist es tölich das man wil die zal od vil des alters bekümen vil hand es vnderstanden die al betrogen sind. Also bewiset d heilig Die zal d cristen die fürnemstaller zal die aller bekantest vñ aller doctor augustinus geerteste vñ gewirdigste ist das. xliij. iar Octauiani vñ in der. c. vñ. xclij. Olimpiade dz ist des spils das man von. v. iaren zü. v. iaren macht in d ere iupiters von olimpia d kü' nigin vffgesetzt vnd als beda sagt im iar d welt. vñ. vñ. c. xclix. er solt als ein verß sagt vñ ymb ein iar von fünff tausenden vnd zwei hundert. das ist das iar do vnser schöpfer in geboren ist worden. Aber vor cristo sind. cc. eins iars mind vnd. vñ. vñ dis wirt also von d kirchen gehalten als dz mer bewertest ist ouch gemeiner. Es sind ouch etlich ander wis der rechnung ein teil kürtzer als der hebreischen ein teil lenger als dy methodi vnd and von den zü sagen were ein vnergrüntliche arbeit vñ wenig nütz.